

Hessischer Bauernverband Kreisbauernverband Kassel e.V.



Kreisbauernverband Kassel e.V., Frankfurter Str. 295, 34134 Kassel

Kassel, 31.03.2017 Sch-E

Leserbrief zum Artikel: Fleisch essen ist nicht reine Privatsache“, Interview mit Gudrun Spahn-Skrotzki, erschienen am 11.März 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum oben genannten Interview mit Gudrun Spahn-Skrotzki habe ich folgende Anmerkungen:

Gudrun Spahn-Skrotzki fordert im Interview, dass das eigene Konsumverhalten mehr reflektiert werden müsse. Auch wir fordern, dass bewusster eingekauft wird und mehr Wert auf Regionalität gelegt wird. Studien belegen, dass Verbraucher zwar angeben, auf Qualität zu achten und bereit seien, höhere Preise zu zahlen, dies schlägt sich allerdings nicht in den Umsatzzahlen des Lebensmitteleinzelhandels nieder.

Dennoch sehe ich die verallgemeinernden Äußerungen äußerst kritisch. Ein ganzer Berufsstand wird mit zwei Sätzen in Verruf gebracht.

Landwirt ist kein Beruf, sondern eine Berufung. Wie ist es sonst zu erklären, dass Landwirte gern sieben Tage die Woche bei ihren Tieren und auf dem Feld verbringen?

Wichtiger als unberechtigte Anklagen ist doch die Frage nach dem Warum. Warum ein Landwirt so wirtschaftet, wie er es tut, wird Ihnen jeder Landwirt gern beantworten.

Kranke Tiere müssen, egal, ob man von zwei oder 200 Schweinen ausgeht, behandelt werden dürfen, wenn sie krank sind. Auch das ist christliche Verantwortung. Dennoch ist es gelungen, den Antibiotikaeinsatz von Haus- und Nutztieren in den vergangenen Jahren um mehr als die Hälfte zu reduzieren. Um Ihnen zu zeigen, wie die landwirtschaftliche Praxis aussieht, laden wir Frau Spahn-Skrotzki und auch die Redakteurin Christina Hein gern auf einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Schweinehaltung ein. Vor pauschalen Verunglimpfungen sollte sich vor Ort ein Bild gemacht werden. Dies gehört zu einer sachlichen Berichterstattung.

Gerade in Nordhessen genießt regionale Erzeugung mit Ahler Worscht und Co einen hohen Stellenwert. Diese regionalen Erzeuger werden nun vom Würstchenverbot beim Tag der Erde vor den Kopf gestoßen.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Schulte-Ebbert
Geschäftsführer des Kreisbauernverbands Kassel e.V.